

FRAUNHOFER AUSTRIA RESEARCH GMBH

INDUSTRIEMAGAZIN

Fabrik 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits zum neunten Mal rufen das Industriemagazin und Fraunhofer Austria Österreichs produzierende Unternehmen dazu auf, sich in einem objektiven Wettbewerb zu messen. Neben den Gewinnern in den Kategorien "Efficient Factory", "Smart Factory" und "Green Factory" erhält am Ende des Wettbewerbs der beste Industriebetrieb den begehrten Titel "Fabrik 2018 - Die beste Produktion Österreichs".

Zunächst bewerben sich Unternehmen mit dem hier vorliegenden Fragebogen zur Teilnahme am Wettbewerb. Auf Basis dieses Fragebogens wird eine Vorauswahl getroffen und die ausgewählten Unternehmen werden vor Ort evaluiert. Gekürt werden die Gewinner in den Kategorien "Efficient Factory", "Smart Factory" und "Green Factory" auf Basis der Vor-Ort-Evaluierung durch ein Expertenteam von Fraunhofer Austria. Im Finale vergibt eine hochkarätige Jury den Titel "Fabrik 2018 - Die beste Produktion Österreichs" unter den vier besten Unternehmen der Vor-Ort-Evaluierungen auf Basis eines finalen Hearings.

Der Wettbewerb bietet Unternehmen nicht nur die Chance einer unabhängigen und objektiven Bewertung mit individuellem Feedback, sondern schafft zudem die Möglichkeit, sich mit anderen Unternehmen zu vergleichen und von Best Practice Lösungen zu lernen. Ziel von Fraunhofer Austria ist es, die Wertschöpfung und Produktivität in Österreich nachhaltig zu stärken und dadurch einen Beitrag zur Steigerung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit zu leisten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen spannenden Wettbewerb!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Wilfried Sihn

Geheimhaltungszusage |

Fraunhofer Austria Research, Geschäftsbereich Produktions- und Logistikmanagement, führt zusammen mit der Zeitschrift Industriemagazin den Unternehmens-Wettbewerb "Fabrik 2018 - Die beste Produktion Österreichs" durch. In diesem werden Standorte produzierender Unternehmen in Österreich bewertet. Zur Teilnahme am Wettbewerb ist das Ausfüllen dieses Fragebogens erforderlich. Anhand der eingegangenen Fragebögen werden die besten Unternehmen von Fraunhofer Austria am Standort besucht, um weiterführende Daten und Informationen über das Unternehmen im Rahmen einer Vor-Ort-Evaluierung zu erhalten.

Als Teilnehmer, im Sinne dieser Geheimhaltungszusage, gelten alle Unternehmen/Standorte von Unternehmen und Geschäftsbereiche, die die Teilnahmebedingungen erfüllen und den ausgefüllten Fragebogen bei Fraunhofer Austria einreichen.

Im Hinblick auf die geplante Teilnahme am Wettbewerb kann es erforderlich sein, geheimhaltungsbedürftige Daten und Informationen zugänglich zu machen, um die Gespräche in der erforderlichen Offenheit zu führen und somit eine aussagekräftige Bewertung zu ermöglichen.

Geheimhaltungsbedürftige Informationen sind alle Informationen technischer oder geschäftlicher Art und Unterlagen, die der Teilnehmer am Wettbewerb oder Fraunhofer Austria vom jeweils anderen erhalten hat.

Fraunhofer Austria verpflichtet sich, die Informationen des jeweiligen Teilnehmers geheim zu halten und alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um zu verhindern, dass sie Dritten zugänglich werden. Fraunhofer Austria ist jedoch berechtigt, die Ergebnisse in anonymisierter Form zur internen Verwendung (Benchmarks, Best Practices,...) an die anderen Teilnehmer des Wettbewerbs sowie an die Mitglieder der Jury weiterzugeben (abschließendes Hearing).

Fraunhofer Austria und die Teilnehmer sind ohne ausdrückliche Zustimmung des jeweils anderen nicht berechtigt, geheimhaltungsbedürftige Informationen ganz oder teilweise weiterzugeben oder zu kopieren, es sei denn, dass dies zur Vorbereitung oder Durchführung des Wettbewerbs erforderlich ist. Hierbei wird sichergestellt, dass nur die Mitarbeiter die Informationen oder Unterlagen/Kopien erhalten, die sie zur Vorbereitung oder Durchführung des Wettbewerbs benötigen. Sämtliche Unterlagen und evtl. davon gefertigte Kopien sind auf Anforderung des übergebenden Vertragspartners, jedoch spätestens bis zum Ablauf dieser Vereinbarung, zurückzugeben. Diese Verpflichtung gilt nicht für routinemäßig angefertigte Sicherungskopien des elektronischen Datenverkehrs sowie für geheimhaltungsbedürftige Informationen und Kopien davon, die der jeweils andere Vertragspartner nach geltendem Recht aufbewahren muss. Fraunhofer Austria verpflichtet sich, geheimhaltungsbedürftige Informationen ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung nicht zu verwerten, insbesondere keine Schutzrechtsanmeldungen vorzunehmen. Die Teilnehmer verpflichten sich, bei der Teilnahme am Wettbewerb wahrheitsgemäße Angaben zu machen. Eine Haftung für die Richtigkeit, Fehlerfreiheit, Freiheit von Schutzrechten Dritter, Vollständigkeit und/oder Verwendbarkeit der geheimhaltungsbedürftigen Informationen wird im Übrigen, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen.

Diese Geheimhaltungszusage wird mit Einreichung des Fragebogens bei Fraunhofer Austria wirksam und hat eine Laufzeit bis zum Abschluss des Wettbewerbs "Fabrik 2018 - Die beste Produktion Österreichs". Die Verpflichtung zur Geheimhaltung besteht bis fünf Jahre nach Laufzeitende dieser Vereinbarung.

Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, eine gesonderte Geheimhaltungsvereinbarung zwischen Fraunhofer Austria und dem Teilnehmer zu schließen. Diese darf aber dem Sinn und Zweck dieser Geheimhaltungszusage nicht widersprechen.

Teilnahmebedingungen |

Teilnahmeberechtigt sind alle Unternehmen, abgeschlossene Geschäftsbereiche und Werke nationaler und internationaler Unternehmen mit Standort in Österreich, abgeschlossene Einheiten/Fabriken mit mindestens 50 Mitarbeiter-Vollzeitäquivalenten am Standort, die zur Wertschöpfung eines physischen Produktes beitragen.

Unternehmen und Adresse |

Name des Konzerns:

Name des Unternehmens:

Geschäftsbereich:

Werksbezeichnung / Weiteres:

Straße:

Hausnummer:

Postleitzahl:

Ort:

Land:

Ansprechpartner/in im Unternehmen |

Vorname:

Nachname:

Titel:

Abteilung/Position:

Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

Homepage:

Anmerkungen |
(max. 250 Zeichen)

Kontaktdaten |

Fraunhofer Austria Research GmbH
 DI Alexander Gaal
 Theresianumgasse 27
 1040 Wien
 Tel.: +43 676 888 616 48
 E-Mail: fabrik2018@fraunhofer.at
 Web: www.fabrik2018.at

Formale Hinweise und Support |

Bitte tragen Sie Ihre Daten vollständig in die dafür vorgesehenen Felder ein, damit teilnehmende Unternehmen bzw. Standorte eindeutig identifiziert werden können. Die für das Ausfüllen des Fragebogens verantwortliche Person sollte im offiziellen Auftrag der Geschäftsführung handeln. Bitte füllen Sie den Fragebogen mit Hilfe von Adobe Acrobat aus. Andere PDF Programme unterstützen eventuell nicht alle enthaltenen Funktionen. Sollte dies nicht möglich sein, drucken Sie den ausgefüllten Fragebogen bitte aus und senden Sie diesen eingescannt an die oben angeführte E-Mail-Adresse (Stichwort: Fabrik 2018). Bitte vervollständigen Sie die Betreffzeile um den Firmennamen, und fügen Sie etwaige Anhänge bei. Wir würden Sie nach Möglichkeit bitten, die in diesem Formular enthaltene E-Mail-Funktion zu nutzen. Sollten Sie allgemeine Fragen zum Wettbewerb oder zum Fragebogen haben, stehen wir Ihnen ebenfalls gerne per E-Mail oder auch telefonisch zur Verfügung.

**Wir freuen uns, wenn Sie uns frühzeitig über Ihre Teilnahme am Wettbewerb "Fabrik 2018" informieren.
 Hierzu genügt eine kurze Bestätigung per E-Mail an obige Kontaktdaten.**

Für die verwendeten Bezeichnungen und Benennungen gelten die allgemein gültigen Definitionen. Sollte in einer Anmerkung eine Definition gesondert angegeben sein, ist diese anzuwenden.

Alle Angaben beziehen sich auf das Jahr 2017 oder auf das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr. Sollten Sie diesen Fragebogen fertig ausfüllen, bevor Ihnen abschließende Daten vorliegen, schätzen Sie diese bitte möglichst genau gemäß der bisherigen Jahresentwicklung.

Sollten Ihre Angaben nicht vollständig in ein Feld passen, fügen Sie bitte dennoch den ganzen Text ein, dieser wird komplett auf elektronischem Wege an uns übermittelt. Bei einigen Fragen besteht die Möglichkeit, ein separates Dokument einzureichen; in diesem Fall tragen Sie bitte den Dateinamen der zugehörigen Datei in das Textfeld ein. Wir bitten Sie, alle Dokumente im PDF-Format einzureichen. Alternativ können Sie auch die gängigen Microsoft Office Formate verwenden.

Ablauf des Wettbewerbs |

Fragebogen

Für eine Teilnahme am Wettbewerb, senden Sie bitte den vollständig ausgefüllten Fragebogen an Fraunhofer Austria. Teilnahmeberechtigt sind alle abgeschlossenen Einheiten, die zur Wertschöpfung eines physischen Produktes beitragen, mit mindestens 50 Mitarbeitern-Vollzeitäquivalenten am Standort.

Einsendeschluss ist der **30. Juni 2018**.

Vorauswahl

Der Fragebogen dient zur Vorauswahl der Unternehmen. Fraunhofer Austria prüft die eingereichten Teilnehmerunterlagen hinsichtlich der Vollständigkeit Ihrer Angaben und entscheidet über Ihre weitere Teilnahme am Wettbewerb. Sollte sich Ihr Unternehmen weiter qualifiziert haben, werden Sie bis zum **7. Juli 2018** von Fraunhofer Austria informiert. Erst ab diesem Zeitpunkt fallen Kosten für Sie bzw. Ihr Unternehmen an und ein Termin für den Vor-Ort-Besuch wird vereinbart.

Die Teilnahme an der Vorauswahl ist kostenlos.

Vor-Ort-Evaluierung

Es werden max. zehn Unternehmen vor Ort evaluiert. Ein Expertenteam von Fraunhofer Austria besucht Ihr Unternehmen, der Aufwand dafür beträgt einen Tag. Die Teilnahmegebühr in Höhe von € 4.000,00 (zzgl. Ust.) enthält folgende Leistungen:

- Vor-Ort-Evaluierung Ihres Unternehmens durch das Expertenteam von Fraunhofer Austria
- Teilnahme an der Finalveranstaltung inkl. Galadinner und Preisverleihung für max. fünf Personen Ihres Unternehmens
- Individuelles Feedbackgespräch zu den Evaluierungen
- Ausweisen potenzieller Handlungsfelder
- Benchmarks: Vergleich mit anderen erfolgreichen Produktionsbetrieben
- Möglichkeit zum Best Practice Austausch mit Teilnehmern des Fabrik-Wettbewerbs
- Artikel im Industriemagazin und im Fachmagazin Factory sowie PR in der Wiener Zeitung und Die Presse (wenn gewünscht)

Auf Basis der Vor-Ort-Evaluierungen werden bis zum **13. Oktober 2018** die vier Finalisten bekanntgeben.

Finale

Die vier Finalisten der Vor-Ort-Evaluierungen präsentieren im Rahmen der Fachveranstaltung am **22. November 2018** Highlights und Best Practice-Beispiele ihres Standortes vor einer Fachjury, die anschließend mit Fraunhofer Austria über den Sieger entscheidet. An diesem Abend werden auch die Gewinner der drei Wettbewerbskategorien „Efficient Factory“, „Smart Factory“ und „Green Factory“ bekanntgegeben und es wird in einer feierlichen Preisverleihung der Gesamtsieger der „Fabrik 2018“ gekürt.

Feedback

Sofern erwünscht, werden mit allen evaluierten Unternehmen individuelle Feedbackgespräche vereinbart, in denen Benchmarks, potenzielle Handlungsfelder und Best Practices aus dem Wettbewerb ausgewiesen werden.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.fabrik2018.at

Unternehmensdaten |

Unternehmen und Branche |

Bitte legen Sie bei der Einreichung des Fragebogens eine standortspezifische Unternehmenspräsentation bei (maximal 30 Folien). Diese soll einen Überblick über den Standort, die hergestellten Produkte, sowie einen kurzen Überblick über die Produktion geben.

Unternehmenspräsentation angehängt? JA NEIN

Bitte geben Sie die Branche an, in der Ihr Unternehmen primär tätig ist:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Anlagenbau | <input type="checkbox"/> Herstellung von Metallerzeugnissen (Stahl- und Leichtmetallbau etc.) |
| <input type="checkbox"/> Automobilhersteller | <input type="checkbox"/> Holzindustrie |
| <input type="checkbox"/> Automobilzulieferer (mehr als 50% für den Automobilbereich tätig) | <input type="checkbox"/> Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung |
| <input type="checkbox"/> Bauhauptgewerbe | <input type="checkbox"/> Lebensmitteltechnik |
| <input type="checkbox"/> Bergbau | <input type="checkbox"/> Maschinenbau |
| <input type="checkbox"/> Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung | <input type="checkbox"/> Medizintechnik |
| <input type="checkbox"/> EBM-Waren, Möbel, Sportgeräte, Spiel- und Schmuckwaren, Textil- und Bekleidungsindustrie | <input type="checkbox"/> Messtechnik, Steuer- und Regelungstechnik |
| <input type="checkbox"/> Eisen und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung | <input type="checkbox"/> Mikrotechnik |
| <input type="checkbox"/> Elektrotechnik | <input type="checkbox"/> Nahrungs- und Genussmittelgewerbe |
| <input type="checkbox"/> Energiewirtschaft und Wasserversorgung | <input type="checkbox"/> Papier-, Verlags- und Druckgewerbe |
| <input type="checkbox"/> Erbringung von Dienstleistung überwiegend für Unternehmen | <input type="checkbox"/> Pharmazie und Kosmetik |
| <input type="checkbox"/> Feinmechanik und Optik | <input type="checkbox"/> Reinraumtechnik |
| <input type="checkbox"/> Gesundheitswesen | <input type="checkbox"/> Softwaretechnik, Datenverarbeitung und Datenbank |
| <input type="checkbox"/> Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Glas, Keramik | <input type="checkbox"/> Sonstige Dienstleistung |
| <input type="checkbox"/> Halbleitertechnik | <input type="checkbox"/> Sonstiger Fahrzeugbau |
| | <input type="checkbox"/> Sonstiges |
| | <input type="checkbox"/> Verkehr und Nachrichtenübermittlung |

Bitte geben Sie die drei wichtigsten Geschäftsfelder Ihres Unternehmens an:
(max. 500 Zeichen)

Bitte beschreiben Sie, wofür Ihr Unternehmen in der Branche bekannt ist:
(max. 500 Zeichen)

Gewinn- und Verlustrechnung |

Bitte geben Sie die folgenden Werte aus Ihrer Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung an. Sollten Ihnen noch keine abschließenden Daten für 2017 vorliegen, geben Sie bitte Schätzwerte an. **Machen Sie bitte Angaben für den teilnehmenden Standort, sofern diese verfügbar sind.** Sollten Sie keine Angaben machen dürfen, so nehmen Sie bitte Kontakt mit den Ansprechpartnern von Fraunhofer Austria auf.

Alternativ besteht die Möglichkeit einen Geschäftsbericht für das Jahr 2017 zu übermitteln.

Geschäftsbericht angehängt? JA NEIN

Hinweis: Die Angabe der Finanzkennzahlen werden zu statistischen Zwecken ausgewertet und fließen nicht direkt in die Bewertung ein.

Wann endet Ihr Geschäftsjahr 2017, auf das sich genannte Angaben beziehen?

Datum:

Wie hoch waren Ihre
Umsatzerlöse?

2015

2016

2017

[Tsd. €]:

[Tsd. €]:

[Tsd. €]:

Wie viel Prozent Ihres Umsatzes machen Sie innerhalb Ihres Konzerns?
(Angabe in Prozent des Gesamtumsatzes je Jahr)

Anteil 2017 in [%]

Handelt es sich bei den Angaben zur Bilanz und GuV für 2017 um Schätzwerte?

JA

NEIN

Produkte, Stückzahlen & Materialeinsatz |

In wie viele verschiedene Produktgruppen bzw. Business Units lässt sich Ihr Produktspektrum gliedern? Führen Sie diese bitte an. (max. 500 Zeichen)

Wie ist die Umsatzverteilung je Produktgruppe in [%]?
(max. 500 Zeichen - Schätzwerte ausreichend)

Wenn Daten vorhanden, bitte angeben:

Wie hoch ist die durchschnittliche Reichweite an Fertigware in Arbeitstagen?

[AT]:

Wie hoch ist die durchschnittliche Reichweite an Halbfertigerzeugnissen in Arbeitstagen?

[AT]:

Wie hoch ist die durchschnittliche Reichweite an Rohmaterial in Arbeitstagen?

[AT]:

Mitarbeiter |

Bitte geben Sie die Gesamtzahl an Mitarbeitern im Gesamtunternehmen (weltweit) für das Jahr 2017 an (Angabe in [FTE]):

[FTE]:

Hinweis: Für die Berechnung der Gesamtanzahl an Mitarbeitern (weltweit) sind, ungeachtet der jeweiligen Rechtsform, Mitarbeiter aller verbundenen/ assoziierten Unternehmen, Konzerntöchter etc. mit in die Berechnung einzubeziehen. FTE = FullTimeEquivalent = VollzeitÄquivalent

Bitte geben Sie die durchschnittliche Anzahl an Mitarbeitern exkl. Leiharbeitern an Ihrem Standort für 2017 an (Angabe in [FTE] ohne Leiharbeiter).

[FTE]:

Bitte geben Sie die durchschnittliche Anzahl an Leiharbeitern an Ihrem Standort für 2017 an (Angabe in [FTE]).

[FTE]:

Bitte geben Sie die prozentuale Verteilung von FTE in der Fertigung im Vergleich zum restlichen Unternehmen an ihrem Standort für das Jahr 2017 an (Angabe in [%]).

[%]:

Werksstruktur & Flächenbilanz |

Wie groß ist Ihr gesamtes Werksgelände in [m²]?

[m²]:

In wie viele getrennte Werkshallen untergliedert sich die bebaute Fläche [Anzahl]?

[Anzahl]:

Geben Sie die Aufteilung der bebauten Flächen in m² an:

Produktion in [m²]:

Administrative Bereiche in [m²]:

Lager & Logistik in [m²]:

Sonstige in [m²]:

Auf wie viele Ebenen verteilt sich Ihre Produktion?

[Anzahl]:

Produktion |

Geben Sie bitte folgende Informationen für die gesamte Fabrik an:

Anzahl der Plan-Produktionstage pro Jahr in Arbeitstagen

[AT]:

Fertigungspersonalbezogene Informationen (Summe aller Mitarbeiter)

Hinweis: Als Summe aller Mitarbeiter sind alle direkt an physischen Produktions- und Logistikprozessen beteiligten Mitarbeiter der Fabrik, inklusive Fremdleister (z.B. Werker, Staplerfahrer, Kommissionierer, Lagerarbeiter, Qualitätsinspektoren, Instandhalter etc.) zu verstehen.

Gesamte Anwesenheitsstunden der Mitarbeiter pro Jahr in Tsd. Stunden (Schätzung)

[Tsd. h]:

Welche Fertigungsverfahren (nach DIN 8580) werden in Ihrem Unternehmen hauptsächlich angewandt und nennen Sie die wesentlichen Verfahren?

- Urformen
(z.B. Gießen, Sintern, Spritzgießen, Schäumen, Extrudieren etc.)
- Umformen
(z.B. Schmieden, Walzen, Biegen, Tiefziehen etc.)
- Trennen
(z.B. Sägen, Fräsen, Hobeln, thermisches Trennen, Schneiden etc.)
- Fügen
(z.B. Montage, Verschrauben, Schweißen, Nieten, Kleben etc.)
- Beschichten
(z.B. Lackieren, Galvanisieren, Pulverbeschichten etc.)
- Stoffeigenschaften ändern
(z.B. Härten, Glühen etc.)
- Sonstige

Welches ist das maßgebliche Fertigungsprinzip in Ihrem Unternehmen?

- Werkstattfertigung
- Baustellenfertigung
- Fließfertigung
- Inselfertigung
- Sonstiges

Bitte geben Sie die in Ihrem Unternehmen dominierende Fertigungsart(en) an.

- Einzelfertigung
- Serienfertigung
- Kontinuierliche-/ Prozessfertigung
- Sonstige
- Kleinserienfertigung
- Massenfertigung

Beschreiben Sie bitte stichwortartig Ihre Fertigung:

(max. 500 Zeichen)

Fortsetzung Produktion |

Nach welchen Materialversorgungsprinzipien werden die Fertigungsbereiche mit Material versorgt? (Bsp.: Kanban etc.)
(max. 500 Zeichen)

Wie erfolgt die Materialflusskennzeichnung in Ihrer Fertigung?

- Laufzettel (formlos) Warenbegleitkarte Barcode RFID Keine

Sonstiges

Wie hat sich die Produktivität von 2015 bis 2017 in den Bereichen, die Sie der Fertigung zuordnen, entwickelt?

- verbessert stagniert verschlechtert nicht erhoben

Veränderung der Produktivität in [%] (z.B. +3%)

Wie hoch ist der Automatisierungsgrad in Ihrer Fertigung bezogen auf den gesamten
Fertigungsprozess in [%]? (Schätzwert ausreichend)

Wie hoch ist Ihre Eigenfertigungstiefe bezogen auf die gesamte Wertschöpfung am Standort in [%]?
(Schätzwert ausreichend)

Beschreiben Sie kurz, welche Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung Sie in den letzten Jahren unternommen haben.
(max. 500 Zeichen)

Auftragsabwicklung & PPS |

Wie hoch ist der durchschnittliche Engineering-Anteil des Gesamtaufwandes pro Kundenauftrag in [%]?

Erläutern Sie stichwortartig den Auftragsabwicklungsprozess von Kundenanfrage bis zur Einlastung in der Fertigung:
(max. 500 Zeichen)

Welche IT-Systeme und Hilfsmittel nutzen Sie zur Produktionsplanung und -steuerung?

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> ERP (Enterprise Resource Planning) | <input type="checkbox"/> MES (Manufacturing Execution System) |
| <input type="checkbox"/> PPS (Produktionsplanungs- und Steuerungssystem) | <input type="checkbox"/> MS Excel |
| <input type="checkbox"/> Sonstige | <input type="text"/> |

Nach welcher Methodik erfolgt eine Auftragseinplanung bzw. -freigabe? (z.B. Rückwärtsterminierung, Bestandsführung etc.)
(max. 500 Zeichen)

Wie reagieren Sie auf Schwankungen in der Kundennachfrage? (z.B. flexible Schichtmodelle, Puffer, Leiharbeiter etc.)
(max. 500 Zeichen)

Geben Sie bitte für kundenspezifische Aufträge (MTO) die durchschnittlichen Werte der Durchlaufzeit (DLZ) von Standardprodukten Ihrer umsatzstärksten Produktgruppe in Arbeitstagen für 2017 an und tragen Sie die Werte in die untenstehende Grafik ein.



Liefertreue: Anteil termingerechter und vollständiger Auslieferungen 2017 an der Gesamtzahl bezogenbestätigten Liefertermin in [%]

Management & Organisation |

Verfügt Ihr Unternehmen über regelmäßig auditierte Managementsysteme? JA NEIN

Wenn JA, nach welchen Managementsystemen ist Ihr Unternehmen zertifiziert, und wann fand das letzte Audit dazu statt (Jahreszahl)?

Qualität (z.B. ISO 9001)

Umwelt (z.B. ISO 14001)

Energie (z.B. ISO 50001)

Sonstige:

Existiert in Ihrem Unternehmen ein dokumentiertes Produktionssystem? JA NEIN

Wenn ja, übermitteln Sie uns bitte eine Grafik mit dem Aufbau des Produktionssystems.

Unternehmenspräsentation angehängt? JA NEIN

Wie weit ist die Einführung von Lean Management Prinzipien an Ihrem Standort fortgeschritten?

vollständig teilweise pilothaft gar nicht

Werden an Ihrem Standort Methoden des Lean Management eingesetzt? JA NEIN

Wenn JA, welche? (z.B. 5S, SMED, Poka Yoke etc.)
(max. 500 Zeichen)

Gibt es an Ihrem Standort ein Kennzahlensystem? JA NEIN

Wenn JA, nennen Sie die wichtigsten Kennzahlen an Ihrem Standort.
(max. 500 Zeichen)

Industrie 4.0 und Digitalisierung |

Geben Sie bitte folgende Informationen für die gesamte Fabrik an:

Nutzen Sie mobile Endgeräte, um Information für die Mitarbeiter am Shop Floor dezentral und individuell bereitzustellen (z.B. Nutzung von Virtual Reality, Datenbrillen, etc.)? JA NEIN

Nutzen Sie Technologien, um Informationen direkt auf physischen Objekten wie Material, Werkstücken oder hergestellten Produkten zu speichern (z.B. Nutzung von RFID-Chips auf allen Werkstücken, um deren Status werkstückindividuell zu dokumentieren)? JA NEIN

Werden die Zustände von Produktionsmaschinen laufend und in Echtzeit mittels integrierter Sensorik überwacht und Maschinendaten ausgewertet (z.B. Vibrationen, Temperatur und Feuchtigkeit in Produktionsmaschinen erfassen), um Instandhaltungsstrategien abzuleiten? JA NEIN

Nutzen Sie zur Herstellung von Prototypen, Ersatzteilen, Bauteilen oder von verkaufsfähigen Produkten generative Fertigungsverfahren (z.B. Herstellung von Produkten mit hohem Individualisierungsgrad mittels 3D-Druck)? JA NEIN

Bieten Sie IT-Services in Verbindung mit einem physischen Produkt zur Generierung von Umsatz im digitalen Bereich an (z.B. Angebot der Fernüberwachung der Produktzustände beim Kunden)? JA NEIN

Basiert die Instandhaltungsstrategie für Ihren Maschinenpark auf gesammelten Echtzeit-Sensordaten aus den Maschinen (z.B. Big-Data-Auswertungen der gesammelten Sensordaten)? JA NEIN

Führen Menschen und Roboter in einem gemeinsam Arbeitsbereich Aufgaben am Shop Floor aus (z.B. In-Stellung bringen von Werkstücken durch einen Roboter-Arm)? JA NEIN

Nutzen Sie autonom agierende Roboter-Technologien am Shop Floor oder in der Logistik (z.B. Roboter-Greifarm auf einem fahrerlosen Transportsystem für Kommissionierprozesse)? JA NEIN

Nutzen Sie in Ihrem Unternehmen datenbasierte Vorhersagemodelle, um Zukunftsszenarien in der Produktion zu simulieren (z.B. Nutzung von vergangenen und aktuellen Bestelldaten, um die zukünftige Nachfrage zu prognostizieren)? JA NEIN

Werden die Industrie 4.0-Aktivitäten in Ihrem Unternehmen zentral koordiniert (z.B. Industrie 4.0-Team, das die technische und organisatorische Umsetzung von Industrie 4.0 unternehmensweit koordiniert und überwacht)? JA NEIN

Energie & Umwelt |

Wie haben sich die Energiekosten in den letzten drei (2015-2017) Geschäftsjahren entwickelt?
(Angaben bitte in Prozent; z.B. +2% oder -3%)

Veränderung Energiekosten der Produktion in [%] Veränderung Gesamtenergiekosten des Standorts in [%]

Wie setzt sich Ihr Energieverbrauch laut Energiebilanz zusammen?

Strom [kWh]: Gas [kWh]: Öl [kWh]: Wasser [m³]:

Sonstige

Gibt es eine Eigenproduktion von Energie? JA NEIN

Falls ja, in welchem Umfang? [kWh]:

Falls ja, geben Sie eine kurze Beschreibung an:
(max. 500 Zeichen)

Wird der Energieverbrauch aufgegliedert in Bereiche, Prozesse und/oder Anlagen erfasst? JA NEIN

Falls ja, nennen Sie die Bereiche/Prozesse/ Anlagen bitte stichwortartig und erläutern Sie den Detaillierungsgrad der
Energiedatenerfassung:
(max. 500 Zeichen)

Sind Ihnen die Kohlenstoffdioxid-(CO₂)-Emissionen Ihrer Wertschöpfung bekannt? JA NEIN

Falls JA, geben Sie bitte die CO₂-Emissionen für 2015-2017 in [Tsd. t/ Jahr] an:

2015	2016	2017
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Beschreiben Sie kurz, welche Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauches bzw. der CO₂-Emissionen 2015-2017
getroffen wurden:
(max. 1000 Zeichen)

Feedback zum Fragebogen |

Hinweis: Die nachfolgenden Fragen sind nicht Teil des Wettbewerbs. Sie dienen lediglich der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Fragebogens. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Bitte geben Sie den Aufwand, der zum Ausfüllen des Fragebogens notwendig war, in Stunden an.

[h]:

Fanden Sie den Fragebogen zu umfangreich?

ja

eher ja

angemessen

eher nein

nein

Fanden Sie den digitalen Fragebogen benutzerfreundlich?

ja

eher ja

angemessen

eher nein

nein

Sonstige Anmerkungen oder Verbesserungsvorschläge zum Fragebogen:

(max. 500 Zeichen)

Haben Sie Anmerkungen oder wollen Sie dem Evaluierungsteam sonst noch etwas mitteilen?

(max. 500 Zeichen)

Vielen Dank für das Interesse und die Teilnahme am Wettbewerb Fabrik des Jahres 2018

Um den ausgefüllten Fragebogen einzureichen, nutzen Sie bitte die Schaltfläche "Fragebogen abschicken". Bitte vergessen Sie nicht, etwaige Dokumente gemeinsam mit dem Fragebogen zu übermitteln.